

Lebenszeichen

18.5.14

Fußball-Kreisklasse 1: Rauenzell mit wichtigem Sieg

Herrieden marschiert mit einem 5:1-Sieg beim TSV Weidenbach der Meisterschaft entgegen. Nur noch drei Zähler ist nun der TSV Dinkelsbühl von „Vize“ Spfr Dinkelsbühl II entfernt. Im Tabellenkeller verbesserte sich der SV Rauenzell mit einem 2:0 gegen Merkendorf vom 12. auf den 10. Platz und selbst Schlusslicht TSV Dürrwangen (3:2 gegen Unterschwaningen) gab ein Lebenszeichen von sich.

Kreisklasse 1

TSV Dürrwangen – Unterschwaningen	3:2
TSV Dinkelsbühl – TSV Schopfloch	1:0
TSV Bechhofen – SV Wieseth	3:1
TSV Weidenbach – SG Herrieden	1:5
SV Rauenzell – TSV Merkendorf	2:0
SV Arberg – SV Sinbronn	0:0
Spfr Dinkelsbühl II – TV Weiltingen	3:3
1. SG Herrieden	23 17 1 5 53:17 52
2. Spfr Dinkelsbühl II	23 14 4 5 66:50 46
3. TSV Dinkelsbühl	23 12 7 4 62:34 43
4. TV Weiltingen	23 12 6 5 56:37 42
5. TSV Merkendorf	23 13 2 8 73:42 41
6. SV Arberg	23 10 7 6 60:39 37
7. SV Sinbronn	23 10 6 7 46:38 36
8. TSV Bechhofen	23 8 5 10 33:49 29
9. Unterschwaningen	23 9 1 13 42:54 28
10. SV Rauenzell	23 7 3 13 39:51 24
11. SV Wieseth	23 7 3 13 50:63 24
12. TSV Weidenbach	23 7 1 15 46:72 22
13. TSV Schopfloch	23 6 3 14 23:55 21
14. TSV Dürrwangen	23 4 1 18 30:78 13

Spfr Dinkelsbühl II – TV Weiltingen 3:3 (2:2). In einem hart umkämpften Spiel trennten sich die alten Rivalen mit einem Unentschieden. Die Heimelf hatte ein Traumstart und erzielte mit dem ersten Angriff nach 18 Sekunden das 1:0 durch Kevin Müller, der mit einem Kopfballaufsetzer Gästetorhüter Schaupner keine Chance ließ. Die Landesliga-Reserve war weiterhin spielbestimmend und hatte die eine oder andere Möglichkeit. Weiltingen ging innerhalb von einer Minute durch einen Doppelpack von Lugenhöfer mit 2:1 in Führung. Den Ausgleich besorgte mit dem Halbzeitpfeiff Mark Fleps mit einem souverän verwandelten Foulelfmeter. In der 68. Minute die Spfr-Führung. Steffen Engelhardt schlug einen gut getimten Ball auf Magnus Müller, der den Ball aus dem Lauf über den herauströmenden Torhüter Schaupner ins leere Tor lupfte. Nach lässigem Spiel der Gastgeber zögerte Torhüter Paul Walther zu lange beim Herauslaufen und konnte den Gästestürmer nur noch mit einem Foul stoppen. Den Elfmeter verwandelte Michael Gehring sicher zum 3:3 und Mark Fleps vom Gastgeber sah wegen Meckerns in dieser Szene noch Gelb-Rot (76.). Schiedsrichter Roland Gebelein (Schopfloch) zog sich mit seinen Entscheidungen den Unmut der Zuschauer aus beiden Lagern zu. **Tore:** 1:0 Kevin Müller (1. Minute), 1:1 Sebastian Lugenhöfer (30.), 1:2 Sebastian Lugenhöfer (31.), 2:2 Mark Fleps (45., Elfmeter), 3:2 Magnus Müller (68.), 3:3 Michael Gehring (76., Elfmeter).